

# Die Klangtherapie

## Grundsätzliches über Klang

Klang ist ein naturgegebenes Phänomen, das sich unseren Sinnen zeigt und in allem, was es gibt, zu finden ist. Diese Kraft hält niemals vollkommen still; jede Bewegung ist ein Schwingen, ein Vibrieren; von der dichtesten Materie bis zum Licht der Sonne, vom Atom bis zum Planeten. Jedes Schwingen ist Klang. Überall, wo Bewegung ist, ist Klang, denn sie sind untrennbar miteinander verbunden.

Tauchen wir in die Welt des Klanges und seiner Töne ein und halten wir fest, dass es um Bewegung, um Schwingung geht, so ist die Welt des Klanges reine Kraft. Demzufolge zeigen Geräusche, Töne auch ihre Wirkung. Hochklingende Töne können Gläser zum Bersten bringen.

Historische Schriften berichten von Wesen, die mit ihrer Stimme stark gebündelte Töne erzeugen und Gebäude zum Einstürzen bringen konnten. Klang besitzt eine enorme physische Kraft und darüber hinaus eine seelische Wirkung. Diese kann je nach Eigenschaft des Geräusches, des Tones, des gesprochenen Wortes bedrohlich schädigend – beglückend heilsam sein.

Je zentrierter die reine Kraft eines Tones ist, um so deutlicher seine Wirkung. Schwingt er in der Frequenz von Harmo-

klänge gelöste harmonische Schwingung in reiner mathematisch vollendeter Form. Jedoch ist dieses scheinbare „Ideal“ kaum zu finden, denn die Töne unserer Welt transportieren neben ihrer vollendeten mathematischen Grundschiwingung auch untergeordnete, mitklingende Töne und somit Kräfte. Genau diese sind es jedoch, die dem Ton seine Farbe, seine Lebendigkeit verleihen – dies nennt man die „Klangfarbe“.

### Der physische Körper ist ein Klangkörper

Auch der Mensch ist voller Geräusche, Töne und Klänge. Die von ihm hervorgebrachten Geräusche, Töne sind nicht nur eine Verkörperung physischer Energie, sondern im Schwerpunkt geistiger Kraft.

Wir stimmen uns auf diese Schwingungen und Frequenzen ein und schwingen mit.

Hierbei handelt es sich um das Gesetz der Resonanz. Jeder Ton und jeder Klang überträgt seine vibrierende Eigenschaft auf die ihn aufnehmende, mitschwingende Materie. Gleichschwingende Frequenzen und somit Kräfte verstärken sich dadurch gegenseitig. Die benannten Eigenschaften des Klanges macht man sich in der Klangtherapie zu Nutze.

Bei dieser Therapie handelt es sich um eine Reihe von verschiedenen Heil- und Behandlungsverfahren, die mithilfe von Klängen und Tönen (Instrumenten oder Stimme) Beschwerden lindern und heilen.

Die heilsame Wirkung des Klanges für das menschliche Befinden ist schon seit Jahrtausenden bekannt.



nie und Belebung, so wird auch seine Wirkung in dichter Materie in dieser Weise sein.

Ein Ton drückt sich physikalisch gesehen als Schwingung einer bestimmten Frequenz in einer bestimmten Zeit aus. So ist jeder Ton Ausdruck einer Zahl pro Zeiteinheit. Zahlen und Töne sowie deren harmonisches Zusammenspiel sind Ausdruck einer Ordnung, die uns alle umgibt, in der wir alle leben.

### Jeder Ton hat seine spezielle Klangfarbe

Als reinen Ton bezeichnet man eine bestimmte, aus der umfangreichen Welt der

Schwingt und klingt der Mensch in seinen geistigen Bereichen in Form von Zufriedenheit, Liebe und Lebensfreude, so werden seine Körperzellen in dieser konstruktiven Weise in Resonanz sein.

Die im Menschen bestehende Wechselwirkung seiner Gedanken mit seinen Emotionen und seinem Körper sind bekannt.

Jede Materie mit ihrer individuellen Klangfrequenz reagiert auf sie berührende Klänge, die in ihrer Eigenfrequenz liegen; im Menschen im physikalischen Körper sowie besonders im Bereich des seelischen Erlebens. So gibt es Schwingungen, Stimmungen, Eindrücke verschiedener Art, auf die wir eine Resonanzbereitschaft zeigen.

Die Menschen lassen sich über den Klang von allen möglichen Umgebungsgeräuschen, worunter auch die menschliche Stimme fällt, bereits im Mutterleib stimulieren.

Die zur Klangtherapie verwendeten Klanginstrumente sind recht unterschiedlich und die Auswahl richtet sich häufig nach der Kultur des Anwenders. So kommen z. B. Klangschalen, australische Instrumente, Naturgeräusche, klassische Musikinstrumente westlicher oder östlicher Prägung (Flöten, Gitarren, Sitar u. a.), Gongs, Stimmgabeln und elektronische Synthesizersmusik zum Einsatz.

Vibrationen des Klanges berühren material unabhängig alles, was sich in ihrem Wirkungsfeld befindet. Es gibt keine Grenzen für diese Schwingungen/Vibrationen, sie können z. B. durch eine Mauer, durch ein Gehäuse, durch Gewebeschichten abgeschwächt werden, jedoch kommt es immer zu einer Resonanz. Die Vibrationen der Klänge bringen jedes Gewebe, jedes Material in Bewegung – ins Schwingen. Der Klang muss nur entsprechend deutlich in seinem Ausdruck sein, um scheinbar auch sehr feste Materialien zu bewegen.

## Methoden der Klangtherapie

### Phonophorese

Phonophorese, auch Tonpunktur genannt, ist das Anwenden von Schwingungen, die mit Stimmgabeln auf Muskeln, Knochen, Organe, Chakren und unterschiedlichen Körperzonen übertragen werden; z. B. eine gezielte Klanganwendung mittels Bergkristall-Stimmgabel.

Hierbei wird die Stimmgabel auf bestimmte Punkte (meist Akupunkturpunkte und Meridiane) gesetzt. Die Resonanz der Schwingungen harmonisiert und stärkt das Energiesystem und regt so die Selbstheilungskräfte an. Die im Körper spürbare Vibration des Stimmtones bewirkt – oft gleich nach dem Aufsetzen der Stimmgabel – ein angenehmes Wohlempfinden. Wird der Schaft der Stimmgabel z. B. auf das Brustbein gehalten (Asthma, Bronchitis, spastische Bronchitiden), ist oft ein befreiendes Durchatmen die erste Reaktion.

Die Stimmgabel-Tonpunktur wird alternativ zur Nadel-Akupunktur eingesetzt, z. B. bei Kindern oder bei Angst vor Nadelstichen.

### Stimmtönung

Sie kann punktuell als Tonpunktur und auch als Klangdusche eingesetzt werden. Stimmtönung kommt zur Anwendung bei körperlichen Disharmonien sowie in der Bewusstseinsarbeit zur Klärung von The-

men und Ausrichtung z. B. auf selbst gesteckte Ziele.

### Klangschalenmassage

Es werden Klangschalen in verschiedenen Tonlagen am Körper und in der Aura eingesetzt. Die Wirkung ist krampflösend, entspannend. Durch eine differenzierte Auswahl der Klangschalen vor jeder Anwendung kann die Wirkung auf ein bestimmtes Krankheitsbild oder auf einen bestimmten Aspekt in der Bewusstseinsarbeit abgestimmt werden.

In meiner Praxis kommen Klangschalen aus Metall, Bergkristall, Halb- und Edelmetallen zum Einsatz.

### Wirkung der Klangtherapie

Ein wesentlicher Aspekt vieler, wenn nicht sogar aller Krankheitsbilder ist die Zell- bzw. Gewebestarre, verbunden mit Unelastizität, Unflexibilität, Funktionsverlust. Teils entsteht diese Starre durch Übersäuerung, jedoch auch durch Traumen, die wiederum eine Gewebeübersäuerung zur Folge haben. In Anlehnung an die chinesische Medizin mit ihrem Meridian- und Chakren-System handelt es sich bei jedem Symptomenkomplex um einen Ausdruck von disharmonischem Energiefluss im betroffenen Körperbereich.

Wie bereits erwähnt, entstehen bei jeder Bewegung Geräusche, auch wenn wir sie über unser physisches Ohr nicht erfassen. Ebenso ist es mit den intrazellulären Stoffwechselabläufen; auch hier entstehen minimale Geräusche. Gleiche Zelltypen einer Gewebart lassen eine harmonische, minimale Geräuschkulisse entstehen; sie sind im Einklang miteinander.

Jeder Gewebetyp, jedes Organ hat seine eigene Klangfrequenz.

Stellt sich eine Störung im Zellstoffwechsel oder im Gewebestoffwechsel ein, so ist der Einklang gestört. Es kommt zu disharmonischen Klangmustern und Frequenzen. Mit diesen Veränderungen geht ein veränderter Energiefluss sowie Fehlfunktionen des betroffenen Funktionsgewebe einher.

## Anwendungsbeispiele

### Tinnitus

Tinnitus entsteht meist durch emotionalen und körperlichen Stress beruflich wie auch privat. Ein typisches Krankheitsbild der Überlastung. Meist ist keine organische Störung zu finden.

Eine Klanganwendung konfrontiert den Patienten mit Frequenzen, die dem Tinnituston ähneln. Durch das sanfte Schwingen/Kommen und Gehen der Töne einer Klangschale wird dieser Ton jedoch während einer Klanganwendung angenehm wahrgenommen. Des Weiteren schwingen ähnliche Frequenzen mit und vermögen die „Tonstarre im Ohr zu lösen.“

Die permanente für den Patienten quälende „Tonspitze“ wird durch die Berührung mit den Tönen der Klangschale in ihrer Frequenz, die wie festgefahren scheint, bewegt und in ihrer Permanenz unterbrochen.

Durch mehrfache Anwendung des Klangs löst sich der Tinnituston nach und nach auf und schmiegt sich wieder in die Vielzahl der Geräusche und Töne in unserem Ohr ein. Die Anspannung in den betroffenen Nerven wird entlastet.

Es ergibt sich Entkrampfung, Entspannung und zuletzt Auflösen der Überforderung. Mit weiterführenden Sitzungen entsteht über die Wirkung von Klängen eine dem menschlichen Ohr und den dazu gehörenden Nerven naturgegebene Ordnung.

### Verspannungen/Muskelhartspann

Verspannungen im Schulter Nackenbereich, Muskelhartspann paravertebral,



Cervico-Brachialgien, Ischialgien, akute Wirbelblockaden sind mit der Klangtherapie leichter zu lösen als mit so mancher Massagetechnik, wobei diese natürlich nicht wegzudenken sind.

Trifft Klang auf den Körper, so breiten sich seine Schallwellen aufgrund des hohen Wassergehalts im Körper aus und versetzen das durchdrungene Gewebe in Vibration. Es entsteht eine mitunter tief ins Inneren des Körpers stattfindende, behutsame Massage im molekularen Bereich. Dies geschieht unabhängig davon, ob einem die gehörten Klänge gefallen oder nicht.

### Schmerztherapie/latente Azidose

In der Schmerztherapie vermag die Klangtherapie die vorherrschende Starre im Gewebe zu bewegen und nach einigen Anwendungen zu lösen, die vorhandene Energiefülle oder -leere ins Fließen zu bringen und somit die natürliche Gewebeordnung wieder herzustellen. Schmerzmitteleinnahmen können mindestens reduziert werden.

### Weitere Indikationen sind

- > ADS/Hyperaktivität
- > Krämpfe/Anspannung
- > Hyper- und Hypotonie
- > Ischialgie
- > Menstruationsbeschwerden
- > Allergien
- > Arthrose
- > Bronchitis
- > Lähmungen
- > Migräne

- > Prellungen
- > Prüfungsangst
- > Sterbebegleitung
- > Alle physischen und psychischen Spannungszustände

### Vorteile der Klangtherapie

Es gibt diverse Therapien, durch die es zur Ausheilung von Krankheitsbildern kommen soll. Ziel ist es, den Körper wieder in seine ursprüngliche Ordnung zu führen und somit die naturgegebenen Abläufe wieder herzustellen.

Hierzu gibt es zahlreiche Therapiegeräte. Viele von diesen Geräten arbeiten mit Frequenzen, Spannungsfeldern, Vibrationen, Farben usw. Wir zahlen für so manche von ihnen einen nicht unerheblichen Anschaffungspreis, für den man sich auch ein Klangschalen-Therapie-Set bestehend aus 5 Klangschalen anschaffen könnte. Dieses ist nicht in fast jeder schulmedizinischen Praxis zu finden, wie etliche Therapiegeräte.

Das Klangschalen-Therapie-Set kann nach bestimmten Kriterien – wie z. B. verschiedene Töne, Größen, Materialien und auf den Praxisbedarf abgestimmt, zusammen gestellt werden.

Dies gilt ebenfalls für die Stimmgabeln aus Bergkristall. Auch hier können drei Größen und diverse Töne für ein Therapie-

Set gewählt werden. Im Praxisgebrauch hat man immer die Möglichkeit, die Anzahl der Klangschalen/Stimmgabeln, die zum Einsatz kommen zu wählen und auch mal nur mit einer zu arbeiten.

Zu der Vielfalt der Möglichkeiten kommt, dass die Klangtherapie einige Reiztherapien in sich vereint.

Nehmen wir z. B. die Farbtherapie. Aufgrund der Klangfarbe eines jeden Tones kann die therapeutische Arbeit mit Klang als Farbtherapie oder auch als Farb-Klangtherapie genutzt werden.

Die ordnende Wirkung von Klängen zeigt gute Ergebnisse in der Allergiebehandlung, sodass in meiner Praxis das Bioresonanz-Therapie-Gerät immer weniger zum Einsatz kommt, ähnlich verhält es sich mit der Vegetativen Regulationstherapie.

Auch wenn ich in der Nutzung einiger Therapiegeräte in meiner Praxis für zahlreiche Patienten einen Sinn sehe, so tendiere ich als Heilpraktikerin auch nach 14 Jahren Berufserfahrung – oder gerade dadurch – zu Therapiemethoden, die eine gewisse Natürlichkeit nicht verloren haben. ◀

### AUTORIN

**Karmel Herrmann**  
Heilpraktikerin

Anzeige

**NESTMANN Pharma GmbH**  
Weierweg 17 • 96199 Zapfendorf • Tel.: (09547) 92210 • Fax: (09547) 215 • E-Mail: pharma@nestmann.de